

*Vom
Baumeister
zur
Baugruppe*

*150 Jahre
Frutiger*

<i>Pionierjahre 1869-1913</i>	4
<i>Durch unwegsames Gelände: Die Seeuferstrasse 1882-1884</i>	16
<i>Hotelpaläste: Die Riviera am Thunersee 1900</i>	18
<i>Die Höhlen des heiligen Beatus 1904</i>	22
<i>Höhenrausch: Niesenbahn 1906-1910</i>	24
<i>Des Baumeisters Söhne 1913-1954</i>	28
<i>Verkehrsknoten Thun: Der neue Zentralbahnhof und Dampfschiffhafen 1920-1926</i>	46
<i>Angestaute Energie: Der Bau der Grimselstau Mauern 1926-1932</i>	48
<i>Massenanfertigung: Einblicke in Frutigers «Chaletfabrik» 1930</i>	52
<i>Für die Ewigkeit gebaut: Das DURIT-Verfahren</i>	57
<i>Sphinx-Observatorium, Jungfrauoch 1937</i>	58
<i>Am Wirtschaftswunder bauen 1954-2000</i>	60
<i>Die Frutiger-Familie</i>	68
<i>Forschen für die Zukunft: Das Baulabor im Wandel der Zeit</i>	80
<i>Zwei von sieben: Luc und Thomas Frutiger im Gespräch</i>	114
<i>Aufbruch ins neue Jahrtausend 2000-heute</i>	118
<i>Drei Brüder für eine Firma. Porträt der Familie Grossniklaus</i>	158
<i>Im Einsatz – 24 Stunden Frutiger</i>	162
<i>Bauen für morgen</i>	168
<i>150 Jahre Beziehungen</i>	170
<i>Erinnerungen</i>	
<i>1958 Anton Gygax: «Der beste Entschluss meines Lebens»</i>	64
<i>1976 Christine Helmle-Häsler: «Arbeiten, wo andere Ferien machen»</i>	74
<i>1990 Albino Ribeiro: «Ich bin Dauerläufer»</i>	82
<i>2019 Anita Ryser: «Nichts für Püppchen»</i>	156
Standorte und Organigramm der Frutiger Gruppe	172
Kundenliste	174
Impressum	176